

Podiumsdiskussion | 10. September 2015 | Berlin

Vertrauen statt Wettrüsten

Die Notwendigkeit einer neuen globalen
Rüstungskontrollarchitektur



Zweieinhalb Jahrzehnte nach Ende des Kalten Krieges sind Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung in der Krise. Abrüstung und Konversion stagnieren, es wird wieder aufgerüstet. Nicht nur in Europa erleben wir dabei die Renaissance eines tiefen Misstrauens, sondern in weiten Teilen der Welt. Anstatt sich auf gemeinsame Abkommen zu verlassen, entscheiden sich viele Staaten wieder dazu, ihre Streitkräfte aufzurüsten und zu modernisieren. Das Credo, dass Sicherheit nicht gegeneinander, sondern nur miteinander erreicht werden kann, scheint nicht mehr zu überzeugen.

Neben der Erkenntnis, dass traditionelle Konzepte kooperativer Rüstungssteuerung und Nichtverbreitung nicht mehr durchschlagskräftig genug sind, steht die Staatengemeinschaft zudem vor neuen, kontrolltechnischen Herausforderungen, da Waffensysteme zunehmend automatisiert und die Kriegsführung fortschreitend digitalisiert werden.

Gemeinsam mit hochrangigen internationalen Expert_innen möchten wir mit Ihnen folgende Fragen diskutieren: Wie lässt sich der gegenwärtige globale Rüstungswettlauf stoppen? Wie kann Automatisierung und Digitalisierung begegnet werden? Wie lässt sich die Abrüstungsdebatte wieder in Schwung bringen? In welchem Rahmen ist ein (neues) multilaterales Rüstungskontrollregime denkbar? Welche Akteure müssen dies voranbringen?

ab 17.00 Uhr **Registrierung**

18.00 Uhr **Begrüßung**

Roland Schmidt, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied,
Friedrich-Ebert-Stiftung

18.05 Uhr **Vortrag**

Stephan Steinlein, Staatssekretär im Auswärtigen Amt

18.40 Uhr **Podiumsdiskussion**

Anita Friedt, Erste Stellvertretende Staatssekretärin
für Kern- und Strategische Politik, US-Außenministerium
Alexander Kmentt, Leiter Abteilung für Abrüstungsfragen
im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Österreich
Rolf Mützenich, MdB, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
und Mitglied des Vorstands der Friedrich-Ebert-Stiftung
Erkki Tuomioja, MP, ehemaliger Außenminister,
Sozialdemokratische Partei Finnland

Moderation: **Arnd Henze**, Fernsehkorrespondent,
ARD-Hauptstadtstudio, Berlin

20.00 Uhr **Empfang**

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung, Konferenzsaal, Haus 1

Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

www.tiergarten-conference.org

Veranstaltungsorganisation

Katrin Breston-Ziehlke

Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Internationale Politikanalyse

Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Tel: 030 26935-7709, Fax: 030 26935-9248,

Katrin.Breston-Ziehlke@fes.de

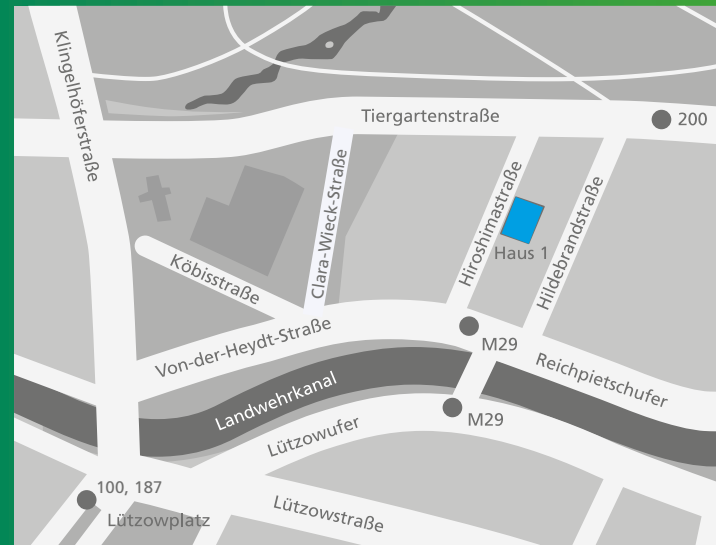
Verantwortlich

Stefan Pantekoek und Alexander Geiger

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Referat Globale Politik und Entwicklung

Wir bitten um Rückmeldung bis **4. September**.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.



Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

ANMELDUNG

ICH NEHME TEIL

Name, Vorname

Funktion

Telefon

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

ICH MELDE AN MEINER STATT / ZUSÄTZLICH AN

Name, Vorname

Funktion

Telefon

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Vertrauen statt Wettrüsten

Die Notwendigkeit einer neuen globalen
Rüstungskontrollarchitektur

Podiumsdiskussion | 10. September 2015 | Berlin
Friedrich-Ebert-Stiftung, Konferenzsaal, Haus 1,
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin
www.tiergarten-conference.org

FAX-ANTWORT 030 26935-9248, MAIL TIERGARTEN-CONFERENCE@FES.DE

Podiumsdiskussion | 10. September 2015 | Berlin

Vertrauen statt Wettrüsten

Die Notwendigkeit einer neuen globalen
Rüstungskontrollarchitektur

Bitte
frankieren

ANTWORT

Friedrich-Ebert-Stiftung

Katrin Breston-Zielke
Referat Internationale Politikanalyse
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin